

Hans Franck

Gerichtet

Brückenbücherei Nr. 12

Ein junger deutscher Offizier gerät zu Beginn des Weltkrieges in das rosenümwachsene französische Schloß Vézère, gerät in den gellenden, jeder Vernunft widersprechenden Haß der Schloßherrin, die in ihm nur den Echfeind ihres Volkes sehen will. Er bezwingt diesen Haß nicht mit Worten, sondern mit Musik. Der Geist der drei Größten der deutschen Tonwelt, Mozart, Beethoven und Bach, in Francks Worten der Tänzer, der Krieger und der Beten genannt, weht durch diese Erzählung. Er überbrückt den Haß der Nationen, er führt Mensch zu Mensch in einer über den Alltag erhabenen reinen Liebe.



In Pappband RM -.80



In Vorbereitung: Brückenbücherei Nr. 13:
Alma M. Karlin: »O Ioni San«, 2 japanische Novellen

HEYDEBRAND VERLAG · BRESLAU I